

**Hockey:** Damen-Bundesligist kann Viertelfinal-Ticket buchen

## Matchball für den MHC

**MANNHEIM.** In der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen steht der letzte Spieltag vor dem Viertelfinale Anfang Februar an. Seit dem vergangenen Wochenende kann Tabellenführer Münchner SC bereits für die Runde der letzten Acht planen kann, heute können die Damen des Mannheimer HC folgen, wenn sie ihr Heimspiel gegen den Rüsselsheimer RK (16 Uhr, Irma-Röchling-Halle) gewinnen. Im Falle einer Niederlage wäre das Derby beim Lokalrivalen TSV Mannheim Hockey am Sonntag (13 Uhr, TSVMH-Arena) ein echtes Endspiel um den zweiten Viertelfinalplatz.

Doch daran verschwendet TSVMH-Coach Uli Weise noch keine Gedanken. „Wir müssen erstmal unsere Hausaufgaben beim SC Frankfurt 80 machen“, hat der Trainer heute um 15 Uhr zunächst den erwarteten Sieg beim designierten Absteiger in die Regionalliga im Blick und rechnet nicht mit einem Ausrutscher des MHC. „Tabellenmäßig ist die Luft raus, da wird nicht mehr viel passieren“, sieht Weise den MSC auf Platz eins und den MHC auf Platz zwei ins Ziel gehen. „Das haben wir letztlich unserer jüngsten 7:8-Niederlage gegen den MSC zu verdan-

ken. Wir haben gegen den Spitzenreiter zweimal mitgehalten und zweimal knapp verloren – da ist Platz drei am Ende absolut keine Katastrophe“, hält sich Weises Enttäuschung über den wohl verpassten Viertelfinaleinzug in Grenzen.

### TSVMH will es besser machen

Die MHC-Damen haben es unterdessen heute ab 16 Uhr selbst in der Hand, Platz zwei klarzumachen, was im Viertelfinale die Reise zum Westmeister bedeuten würde. „Damit beschäftigen wir uns aber erst, wenn wir uns dafür qualifiziert haben. Wir bereiten uns auf das Heimspiel gegen Rüsselsheim vor, wie auf jedes andere. Die Situation ist uns aber natürlich bewusst“, sagt MHC-Coach Aditya Pasarakonda. „Unabhängig davon wird der TSV am Sonntag in eigener Halle sicher sehr motiviert gegen uns auftreten und die 2:7-Niederlage aus dem Hinspiel korrigieren wollen“, ist das morgige Stadt-Derby in der TSVMH-Arena (13 Uhr) für Pasarakonda kein Spiel wie jedes andere. „Damals hat uns der MHC ausgekontert, das wollen wir jetzt besser machen“, sagt TSV-Coach Uli Weise. *and*